

## Real Stage / Digital Spaces (gLV)

Praxisfeld BN: Qualifikation Wort-Räume  
Praxisfeld DR, RE, TP, SC: Wahl

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Praxisfeld  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.21H.014 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maike Thies, Prof. Michael Simon
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für Studierende aus anderen Studiengängen der ZHdK: Anmeldung und Anfragen bezüglich Platzzahl an > Caroline Scherr / caroline.scherr@zhdk.ch Bitte unbedingt Vorname, Nachname, Semester und Hauptstudiengang angeben, danke.
Zielgruppen	BN (Wahlpflicht) / DR, RE, SC,TP und Partnerschulen
Lernziele / Kompetenzen	Kompetenz in der Konzeption von Theaterformaten an der Schnittstelle von physischen und digitalen Raum
Inhalte	Nicht erst durch pandemiebedingte Schliessungen von Kulturinstitutionen haben sich Theaterformate entwickelt, die digitale Tools als Grundlage ihrer künstlerischen Produktionen benutzen. In diesem Modul suchen und diskutieren wir diese Theaterformen, die den physischen Raum um den digitalen Raum erweitern. Besonders Augenmerk wird auf die Begriffe Gemeinschaftserfahrung, Partizipation, Zugänglichkeit, die Live-erfahrung und Telematik gerichtet.
Bibliographie / Literatur	Charlotte Gruber, "InterActions, performing actual and virtual spaces as stages of inter-est" Tectum Wissenschaftsverlag 2013 In "InterActions" Charlotte Gruber applies her findings to the analysis of more than 12 contemporary artworks from different fields. In doing so she tackles two dominant developments in the Performing Arts: The ongoing trend to actively engage performance-participants in the performance process, and the tendency to leave common theatre buildings for innovative venues. Assisted by recent approaches from Media Studies, she scrutinizes the employment of new networking media. Her study reveals: Not only the Performing Arts but also other fields of art (Streetart, Visual Arts etc.) have to be considered for their performative potential and their extensive socio-political range. Gruber questions the term Site- Specific Art for its insufficiency to articulate this potential, which she sees in the creation, reinvention and reappropriation of public spaces.
Termine	KW41 (11.-15.10.2021)
Dauer	10.00h - 18.00h

Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	<p>Maïke Thies ist als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Bereichen Kuration, Kommunikation, Lehre und als künstlerisch Forschende in der Fachrichtung Game Design und im Departement Design der ZHdK tätig. Ihre Leidenschaft ist es, Game Design und Neue Technologien mit anderen Disziplinen zu verschränken, um neue Handlungsfelder zu erforschen. Ihre Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf interaktives Theater, narrative Räume, immersive Künste und Designtrends.</p> <p>Michael Simon ist Bühnenbildner/ Regisseur. Seine Arbeiten wurden in Australien, Kanada und den USA, in Japan, China und in Europa gezeigt. Seit 1982 arbeitete er mit den Choreografen Jiri Kylian und William Forsythe zusammen. Weitere Arbeitspartner waren u.a. Pierre Audi und Peter Greenaway in Amsterdam und Li Liuyi in Peking. In den 90er Jahren entwickelte er Projekte mit dem Komponisten Heiner Goebbels in Frankfurt um dann als Regisseur und Bühnenbildner für Musiktheater und Schauspiel im deutschsprachigen Raum zu arbeiten. Ab 2014 wurden für ihn angesichts des Dramas der Bootsflüchtlinge politische Themen am virulentesten. Seit 2019 arbeitet er in der kalifornischen Wüste an dem Projekt «New Green Land», dass sich mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzt.</p> <p>Seit 1998 ist er Professor für Szenografie zunächst an der HfG Karlsruhe und seit 2008 an der ZHdK Zürich. Er ist Mitglied der Gruppe Critical Ecologies im Shared Campus, einer Kooperationsplattform der ZHdK mit internationaler Kunsthochschulen.</p>